



Medienkommentar

Wenn ein Journalist zu sehr über den Tellerrand schaut



Investigativ arbeitende Journalisten – also Journalisten, die das machen, was man von ihnen erwartet: Schweinereien aufdecken – werden vielfach behindert und verfolgt. Das kann so weit gehen, dass sogar eine Bedrohung für Leib und Leben gegeben ist. Auf einen von diesen gehen wir in der Sendung näher ein.

Was passiert mit einem Journalisten, der über den Tellerrand schaut? Sich also nicht auf das von Politik und Mainstream vorgegebene Narrativ beschränkt, sondern auch darüber hinaus recherchiert? Laut Angaben von „Reporter ohne Grenzen“ sitzen im Jahr 2024 weltweit 522 Journalisten aufgrund ihrer Arbeit im Gefängnis – so viele wie nie zuvor. Im Jahr 2023 wurden mindestens 57 Medienschaffende getötet.

Obwohl die Zahlen gestiegen sind, ist diese massive Vorgehensweise gegen Journalisten in den westlichen Staaten überholt. Einschüchterungsmaßnahmen werden nicht so offensichtlich angewandt, hier neigt man eher dazu, die betreffende Person wirtschaftlich zu zerstören oder mit psychologischen Mitteln zu bearbeiten. Nicht theoretisch, sondern an einem ganz konkreten Fall möchten wir aufzeigen, was geschehen kann, wenn sich ein investigativer Journalist zu weit vom Mainstream entfernt und der Wahrheit zu nahekommt.

- Fernsehlaufbahn von Manuel Mittas

Der in Wien wohnende Manuel Mittas hat die Privatsender in Österreich mit aufgebaut. Zu den Stationen seiner bewegten Laufbahn als Redakteur und Reporter gehörten die TV-Sender „ATV“, „ProSieben/Sat.1 Österreich“, „Servus TV“, der „ORF“ und „ARTE“. Bis 2010 war er in der Redaktion von „Puls4“. Nachdem er aber alternative Themenkomplexe, wie die Widersprüche um die Terroranschläge von 9/11, aufdecken wollte, hatte man sich von ihm getrennt. Danach war er noch kurze Zeit als Sportmoderator bei „Servus-TV“ tätig. Seither hält er sich mit Sozialhilfe über Wasser. Seine Internet-Community unterstützt ihn, damit er weiterhin investigativ tätig sein kann.

- Kampusch und Dutroux

Bei einer Straßenumfrage im Stadtzentrum von Wien fand Mittas als freier Journalist heraus, dass „zwei von drei Befragten Erfahrungen im engeren persönlichen und familiären Umfeld mit Kindesmissbrauch“ hatten. Das brachte ihn darauf, den Kindesmissbrauchsring von Marc Dutroux in Belgien und den Entführungsfall Kampusch in Österreich näher zu durchleuchten.

Dabei kamen erstaunliche Dinge an die Oberfläche.

So veröffentlichte er im Kampusch-Fall einen Augenzeugenbericht, nachdem es sich entgegen der offiziellen Darstellung um zwei Entführer handelte – statt nur einem. Daraufhin wurde Mittas Mitte 2020 auf offener Straße von vier Tschetschenen aufgelauert und brutal zusammengeschlagen. Ohne dass es beweisbar wäre, legt der zeitliche Zusammenhang jedoch nahe, dass die Recherchen ein Tatmotiv sein könnten. Es scheint so, als hätte Mittas mit den Ergebnissen seiner Recherchen in ein Wespennest gestochen! Nachforschungen bei pädokriminellen Fällen – wie bei Kampusch und Dutroux – zeigen oft auf, dass es sich, entgegen der offiziell vertretenen Einzeltäter-Theorie, tatsächlich um ein ganzes

dahinterstehendes Netzwerk handelt. Offenbar ist Mittas mit seinen Veröffentlichungen über Kindesmissbrauch, pädokriminelle Netzwerke und satanische Opferungen ins Visier von betroffenen, einflussreichen Persönlichkeiten geraten.

(Zeugenbericht und Dokumente)

Am 15.12.2020 brannte seine Wohnung vollständig aus. Dabei wurden 3 weitere Wohnungen unbewohnbar. Nach den offiziellen Brandgutachten wäre ein Lithium-Akku seines Laptops dafür verantwortlich gewesen. Ihn erreichte aber ein anonymes Bekenner schreiben, das darauf hindeutet, dass Täter aus dem Umfeld von Dutroux beteiligt gewesen sein könnten. Darin wurden Dinge zu dem Brand erwähnt, die offiziell nicht bekannt waren. Er stand vor dem Nichts, alles was er besessen hatte, war verbrannt – und versichert war er nicht. Nur das, was er am Leib trug, war ihm geblieben. Dank der vielfachen Schenkungen seiner Internet-Follower konnte er sich das Nötigste wieder beschaffen.

- Staatliche Willkür

Man sollte meinen, dem Staat sei daran gelegen, dass ein Bedürftiger von Dritten unterstützt wird und nicht auf die Hilfe der öffentlichen Hand angewiesen ist. In diesem Fall ist dem jedoch nicht so. Der Inlandsgeheimdienst ließ sämtliche Unterstützungen an Mittas bis zurück ins Jahr 2017 aufsummieren und stellte fest, dass der monatliche Freibetrag überschritten wurde. Sie haben sich nicht verhört, es war der Geheimdienst und nicht, wie man meinen möchte, das Finanzamt oder die Staatsanwaltschaft. Der Geheimdienst reichte eine Anzeige zu den Zuwendungen ein und brachte ihn in Verbindung mit rechtsextremistischen Straftaten.

Dabei wurden Vorwürfe erhoben, die von einem Gericht schon längst abgewiesen wurden, weil sie sich nicht als wahr erwiesen. Dass es hier in Wirklichkeit nicht um den Spendenvorwurf geht, zeigen die weiteren Maßnahmen, mit denen man Mittas drangsalierte. Ihm wurde für Tage der Strom abgestellt, obwohl er bezahlt hatte; das Bankkonto gekündigt oder Briefe nicht zugestellt und an den Absender zurückgeschickt. Zwei Tage vor der Anhörung zu den Spenden suchten ihn drei Polizisten auf, die eine Bußgeldforderung aus der Zeit der Corona-Maßnahmen einforderten. Hätte er nicht bezahlen können, wäre er in Beugehaft gekommen und sein Hund hätte ins Tierheim gemusst. Ist Mittas womöglich bei seinen Recherchen jemandem zu nahegekommen, der ihn nun durch dieses Vorgehen von weiteren Recherchen abhalten möchte?

Manuel Mittas ist bei Weitem kein Einzelfall, außer ihm gibt es noch weitere Journalisten und Publizisten, sowie zahlreiche Menschen anderer Berufsgruppen, die im Rahmen ihres Engagements gegen sexuelle und rituelle Gewalt enorme Repressalien erfahren haben. Einige davon kamen sogar zu Tode und der Verdacht liegt nahe, dass sie wegen ihrer Aufklärungstätigkeit ermordet wurden.

Tilman Knechtel

Der Journalist **Tilman Knechtel** hatte über pädokriminelle und satanische Verbrechen berichtet. Ihm wurden mehrere seiner YouTube-Kanäle gesperrt und der Vertrieb der Schweizer „Expresszeitung“ in Deutschland verboten, wo er als Redakteur tätig ist. Um ihn zu diskreditieren, wird er immer wieder als rechtsextrem und antisemitisch gebrandmarkt – eine bekannte und bewährte Medienstrategie, um Aufklärer mundtot zu machen.

Jo Conrad

Jo Conrad beschäftigte sich in seinen Bewusst.tv-Sendungen mit rituellem und sexuellem Missbrauch sowie Kindesentzug durch die Behörden. Als er sich in einem Fall von Kindesentzug durch die Behörden für die betroffene Familie einsetzte, zog man ihn deshalb sogar vor Gericht. In diesem Fall wurde ein Junge und ein Mädchen von ihrem Vater getrennt. Der Junge ist dann mehrmals aus dem Heim geflohen und berichtete einem Richter, unter welchen Bedingungen er und seine Schwester leben mussten. Den untragbaren Lebensverhältnissen der Kinder ging man nicht nach, Jo Conrad hingegen verurteilte man zu 70 Tagessätzen à 60 Euro, weil er darüber berichtete und sich für die Familie einsetzte.

Julian Assange

Der bekannte Whistleblower hat nicht nur die Kriegsverbrechen des US-amerikanischen Militärs offengelegt. Er hat auch E-Mails zwischen der US-Präsidentschaftskandidatin Hillary Clinton und ihrem Wahlkampfmanager John Podesta leaked, die den Verdacht schürten, dass Clinton und Podesta in Kindersexhandel verwickelt waren. Bekannt wurde der Skandal unter dem Namen Pizzagate. Assange wurde auf seine Enthüllungen hin gnadenlos verfolgt, er floh in die ecuadorianische Botschaft in London, wo er 7 Jahre lang Asyl fand. 2019 wurde ihm das Asylrecht entzogen, er wurde verhaftet und bis 2024 im britischen Hochsicherheitsgefängnis Belmarsh festgehalten. Ihm drohte eine Auslieferung an die USA mit der Aussicht, wegen Hochverrats zu 175 Jahre Gefängnis verurteilt zu werden. 2024 wurde er überraschend freigelassen, unter der Bedingung, sich der Spionage schuldig zu bekennen.

Diese Beispiele sind nur stellvertretend für sehr viel mehr Menschen, die auf Grund ihres Gerechtigkeitssinns Repressalien und Verfolgungen ausgeliefert wurden. Im Anschluss an die Sendung werden weitere Personen eingeblendet, die wegen ihres Aufklärungsdienstes systematisch terrorisiert wurden – etliche von ihnen kamen sogar auf mysteriöse Weise zu Tode.

Netzwerke, in denen Kinder missbraucht und viele weitere schlimme Dinge getrieben werden, können in dieser Form existieren, weil einflussreiche Kreise aus Politik, Justiz und Superreicher mit darin verstrickt sind.

Wir berichteten bereits mehrfach darüber in unseren Sendungen:

„SKANDAL: Justiz in pädokriminelle Netzwerke verstrickt“: www.kla.tv/28454

„Die Blutsekte1“: www.kla.tv/24000 und „Die Blutsekte2“: www.kla.tv/27211

Fazit:

Ursula v. d. Leyen sagte beim Weltwirtschaftsforum 2024, dass sie das Vertrauen der Menschen in die Politik wieder herstellen müssten.

Das heißt nun aber nicht, dass diese Kreise daran interessiert sind, der Wahrheit mehr Vorschub zu leisten. Es werden einfach missliebige Meinungen zensiert und der Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich gemacht – wie es zum Beispiel mit der Löschung mehrerer Seiten und Kanäle in den Sozialen Medien geschehen ist. Auch das Verbot des Compact-Magazins durch die bundesdeutsche Innenministerin Nancy Faeser war so ein

Versuch. Nach aktuellem Urteil vom 14.8.2024 war dieses Verbot zwar nicht haltbar und wurde bis zu einer noch folgenden Hauptverhandlung aufgehoben.

Aber niemand kann sagen, welche abschreckende Wirkung so eine Maßnahme hat und ob dem verhandelnden Richter demnächst noch eine Hausdurchsuchung oder andere Repressalien blühen.

Investigativ arbeitende Journalisten – also Journalisten, die das machen, was man von ihnen erwartet: Schweinereien aufdecken – werden vielfach behindert und verfolgt, sowohl von ihren Arbeitgebern in der Medienbranche, als auch von Behörden, Justiz und Verbrecherclans. Auch anderen investigativen oder selbst betroffenen Aufklärern geht es so. Ist das nicht einer Demokratie unwürdig?

Und ist nicht immer von den Medien als 4. Gewalt im Staat die Rede, die das Korrektiv sein sollten und die üblen Machenschaften einer kriminellen selbsternannten Elite und ihrer Strippenzieher aufdecken?

Werter Zuschauer, helfen Sie bitte mit, damit diese Zusammenhänge publik werden. Nur so ist zu verhindern, dass gewisse Kreise einfach damit weiter machen, sowohl die Meinungsfreiheit als auch den investigativen Journalismus immer dreister zu unterdrücken.

Janett Seemann aus Deutschland und der französische Ex-Polizist Stan Maillaud

- recherchierten zusammen über verschwundene Kinder
- bereits 2008 wies Janett Seemann Papst Benedikt und die damalige Kanzlerin Angela Merkel darauf hin, dass unzählige Kinder, die in Europa verschwinden, in einem weitverzweigten pädokriminellen Netzwerk verkauft, missbraucht, gefoltert und getötet werden
- Seemann und Maillaud veröffentlichten eine Dokumentation, wie Kinderschänder-Ringe, Kinderschutzorganisationen, Polizei, Justiz und Politik zusammenarbeiten
- Seemann und Maillaud wurden verfolgt, denunziert und zeitweise sogar unter falschen Anschuldigungen inhaftiert
- Die Recherchen von Seemann wurden fast alle gelöscht.

Sabine McNeill

- veröffentlichte mehrere Enthüllungsvideos von den satanisch-rituell missbrauchten Geschwistern Alisa und Gabriel
- wurde stark verunglimpft, verfolgt und schließlich zu neun Jahren Gefängnis verurteilt
- Ihre wichtigsten Webseiten wurden aus dem Internet gelöscht.

John Todd Collins (Whistleblower der Luzifersekte)

- bezeugte unzählige Menschenopfer der Satanisten
- nannte Regierungsbeamte und Religionsleiter als Täter
- Er kam ins Gefängnis und in die Psychiatrie, wo er starb.

Der Belgier Marcel Vervloesen

- hat mit seiner Bürgerrechtsgruppe "Werkgroep Morkhoven" einen Kinderporno-Ring mit zahlreichen Fällen von vergewaltigten und sogar getöteten Kindern durch hochgestellte Persönlichkeiten aufgedeckt.

- konnte tausende Dateien mit pornografischem, z. T. auch sadistischem Inhalt sicherstellen, außerdem über 3.000 Dokumente mit Adressen von Kunden und Abrechnungen, die deutlich machten, dass der Kinderporno-Ring weltweit operierte
- seine Ermittlungen machten ihn selbst zur Zielscheibe
- ihm wurde Kindesmissbrauch vorgeworfen, und er wurde zu mehreren Jahren Haft verurteilt
- anschließend durfte er nicht mehr mit der Presse in Kontakt treten, sich nicht mehr mit pädokriminellen Fällen befassen, und sich nicht mehr an Aktivitäten von Organisationen beteiligen, die gegen Kindesmissbrauch kämpfen

Brigitte Hahn Sektenbeauftragte der Beratungsstelle für organisierte und rituelle Gewalt des Bistums Münster

- begleitete viele Jahre Frauen, die aus einem Satanskult aussteigen wollten
- Beratungsstelle wurde durch Einwirkung einer satanischen Gemeinschaft und einer Spiegel-Medienkampagne geschlossen

Michaela Huber (Traumatherapeutin)

- arbeitete über viele Jahre mit Überlebenden von sexueller und ritueller Gewalt
- wurde im Rahmen ihrer Tätigkeit massiv bedroht, z.B. von der satanischen Bruderschaft „Brotherhood of Samael“
- in der Late-Night-Show des ZDF „Magazin Royal“ von Jan Böhmermann wurde sie völlig lächerlich gemacht und die gesamte Thematik als unglaubwürdig dargestellt

Dr. Dorothea Thul (Kinderärztin)

- sagte eidesstattlich über schlimmsten, perversesten Kindesmissbrauch aus, der durch Richter und Staatsanwälte verübt wird, häufigste Opfer seien Kleinkinder und Babys
- ihre Aussage hatten ernste Konsequenzen: Sie wurde überfallen, zusammengeschlagen und schließlich in die Psychiatrie eingewiesen
- ihr Führerschein wurde entzogen und ihr Haus wurde mit Zwangshypotheken belegt
- 2021 wurde sie – wegen Beleidigung im Internet – zu neun Monaten Haft auf Bewährung mit einer Bewährungszeit von drei Jahren verurteilt
- im April 2023 kam sie wegen angeblicher Volksverhetzung in Untersuchungshaft

Kathleen Sorenson (Pfleagemutter)

- berichtete 1989 in einem Fernsehinterview über ihre Erfahrungen mit 30 Pflegekindern, die rituell missbraucht worden waren
- kurz darauf starb sie bei einem mysteriösen Autounfall, als ein entgegenkommendes Fahrzeug grundlos die Spur wechselte und in sie hineinfuhr

Sandra Fecht (Psycho-Therapeutin aus Ontario)

- hatte mehrere dutzend Betroffene von satanisch-ritueller Gewalt in ihrer Therapie und sprach öffentlich darüber
- eines der Opfer stammte aus einer Familie der Oberklasse
- Sandra Fecht wurde von Spitzen-Anwälten angeklagt, hat ihre Lizenz als Psychotherapeutin verloren und musste 80.000 kanadische Dollar Anwaltskosten zahlen

Jon Wedger (ein ehemaliger Scotland-Yard-Beamter)

- entdeckte während seiner Amtszeit organisierte Pädophilie in mindestens 34 Fällen in England, es waren keine Einzelfälle, sondern die Beispiele häuften sich lawinenartig: „*Und das, was immer besonders hervorstach, ist satanischer, ritueller Missbrauch.*“
- er wurde bedroht, man versuchte etliche Male, ihn ins Gefängnis zu bringen und ihm seine Kinder wegzunehmen
- er bekam drei Jahre keinen Lohn und verlor beinahe seine Existenz
- trotzdem führte er seine Ermittlungen weiter, wodurch ein pädokriminelles Netzwerk aufgedeckt werden konnte

Wilfred Wong (ehemaliger britischer **Anwalt**)

- hatte 27 Jahre Erfahrung mit 100en Opfern satanisch-rituellen Missbrauchs
- er scheiterte aber daran, Anke Hills Sohn, der vom Vater satanisch-rituell missbraucht worden war, zu retten und wurde zu 19 Jahren Gefängnisstrafe verurteilt, wegen sogenannter „Verschwörung zur Kindesentführung“

Jean-Marc Connerotte (Untersuchungsrichter)

- im Prozess gegen den belgischen Kinderschänder Marc Dutroux im Jahr 2004 untersuchte er Spuren, die auf ein Netzwerk hindeuteten
- ihm wurde der Fall wegen angeblicher Befangenheit entzogen
- diese fadenscheinige Begründung führte zu einem Proteststurm in der belgischen Bevölkerung
- der Justizapparat zeigte sich jedoch davon unbeeindruckt

Kevin Annett (ehemals Geistlicher in der Vereinigten Kirche von Kanada)

- machte öffentlich, dass Kinder indigener Abstammung missbraucht und bei Opferungen ums Leben kamen, dies geschah in kirchlichen Heimen in Kanada
- hochrangige Personen, wie z.B. Stephen Harper (2006 bis 2015 Premierminister von Kanada), Papst Benedikt XVI, Queen Elizabeth und viele mehr seien darin verwickelt gewesen
- mehrere Zeugen sind ums Leben gekommen, nachdem sie aussagten und Kevin Annett wurde aus dem kirchlichen Dienst entlassen, weil er den Massenmord öffentlich gemacht hatte

27 Augenzeugen im Fall des belgischen Missbrauchs-Täters Dutroux

- kamen ums Leben, noch bevor sie vor Gericht aussagen konnten

John DeCamp (US-amerikanische Politiker)

- deckte den sogenannten Franklin-Missbrauchsfall auf, hochrangige Persönlichkeiten, wie z. B. Politiker, missbrauchten in diesem Sex-Ring nachweislich mindestens 76 Kinder – Dunkelziffer unbekannt

- es seien Kinder auf grausamste Weise vor laufender Kamera getötet worden, um die Videos anschließend für hohe Summen zu verkaufen und Politiker wie Ronald Reagan und George Bush erpressbar zu machen

- bevor John DeCamp den Kinderschänder-Ring hochnehmen konnte, kam er bei einem Flugzeugabsturz ums Leben

Gary Caradori (Privatdetektiv)

- wollte den Franklin-Kinderschänderskandal aufdecken

- auch er kam bei einem Flugzeugabsturz ums Leben

Laurent Louis (belgischer Politiker)

- präsentierte eindeutige Belege, dass die offizielle Version um den belgischen Kinderschänder Marc Dutroux, die von ihm als perversen Einzeltäter spricht, nicht die Wahrheit sein kann

- vielmehr seien vor allem einflussreiche und gut betuchte Personen darin involviert - in Belgien fand daraufhin eine regelrechte Hetzjagd auf Louis statt

- weil er Auszüge aus Gerichtsakten von Dutroux-Opfern veröffentlicht hatte, wurde sein Haus durchsucht, seine Internetseite wurde zensiert, es wurde ein psychiatrisches Gutachten erstellt und ein Verfahren gegen ihn eingeleitet

- ein belgisches Gericht verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von 50.000 Euro und zu 20 Monaten Haft (auf Bewährung), weil er den belgischen Premierminister im Parlament als „pädophil“ bezeichnet hatte

Stuart Syvret (ehemaliger Minister für Gesundheit und Soziales der Insel Jersey)

- machte öffentlich, dass in Haut de la Garenne, einem Kinderheim der Insel Jersey, über 60 Jahre Kindesmissbrauch betrieben wurde - laut polizeilichen Ermittlungen bis hin zur Ermordung von Kindern

- im Kabinett fand er kein Gehör über die Zustände im Kinderheim, ihm wurde vom Premier- und anderen Ministern das Wort entzogen

- von den Medien wurde er denunziert, Syvret eröffnete dann einen Blog, auf dem er Informationen über den Skandal veröffentlichte

- aufgrund des Drucks der Regierung von Jersey kündigte Google den Blog, und unter dem Vorwand eines Vergehens gegen den Datenschutz wurde er seines Amtes als Minister enthoben und wurde zur Ableistung von Sozialstunden verurteilt

Nancy Schaefer (ehemalige US-Senatorin)

- deckte auf, dass die Kinderschutzbehörde des Bundesstaates Georgia in großem Umfang genutzt wurde, um Kinder aus Profitgründen zu entführen, sexuell auszubeuten und zu missbrauchen
- als die Senatorin versuchte, in der Legislative von Georgia etwas zu bewegen, behinderten ihre Kollegen sie massiv
- am 26. März 2010 wurden Nancy und ihr Ehemann Bruce morgens erschossen in ihrem Bett aufgefunden, angeblich hätten sie gemeinschaftlich Selbstmord begangen
- aufgrund ihres christlichen Glaubens, ihrer lebensbejahenden Überzeugungen und der Tatsache, dass Nancy Schaefer sich mit Korruption und Kindesmissbrauch in Familien- und Kinderbetreuungseinrichtungen befasst hatte, gibt es jedoch erhebliche Zweifel daran

Xavier Naidoo (bekannter Sänger)

- thematisierte bereits 2012 in dem Lied „Wo sind sie jetzt?“ mit kräftiger Sprache den rituellen Missbrauch von Kindern, der in hohen gesellschaftlichen Kreisen verübt werde
- die politische und mediale Verfolgung des Sängers begann unmittelbar danach

Die Musiker Chris Cornell und Chester Bennington

- versuchten Verbrechen an Kindern aufzudecken
- beide begingen angeblich Selbstmord
- tote Zeugen und mysteriöse Todesfälle bei Aussteigern von „Satans-Sekten“ ziehen sich wie ein roter Faden durch Zeugenberichte über „Satans-Sekten“

Mel Gibson (einer der bekanntesten Stars in Hollywood)

- beschrieb in einer inoffiziellen Erklärung die Eliten der Unterhaltungsindustrie als „Feinde der Menschheit“, die „das Blut unschuldiger Kinder genießen“
- er erklärte, wie er 2006 von den Hollywood-Oligarchen auf die schwarze Liste gesetzt wurde, weil er seine Meinung über die Branche geäußert hatte, seitdem arbeitet er außerhalb des „Systems“

Isaac Kappy (Schauspieler)

- berichtete, dass er sowohl vom US-Schauspieler Tom Hanks, als auch dem Regisseur und Drehbuchautor Steven Spielberg sexuell missbraucht wurde
- er gab zu Protokoll, dass er nicht selbstmordgefährdet sei, dennoch wurde er tot aufgefunden und die Behörden entschieden, dass es Selbstmord gewesen sei

von PG

Weiterführende Sendungen:

Die Blutsekte - 27 Opfer, 27 Zeugen (von Lois Sasek)

<https://www.kla.tv/24000>

Die Blutsekte II - 111 Opfer, 50 Zeugen, 50 Täter (von Lois Sasek)

<https://www.kla.tv/27211>

Elitäre Kindersex-Netzwerke: Werden Aufklärer dem Establishment zu gefährlich?

<https://www.kla.tv/28731>

Vorschau: Pressekonferenz Axion Resist 2.8.24 zum Thema „Politisch motivierte Verfolgung von Aufklärern“

<https://www.kla.tv/29893>

Prominente Aufklärer vor Gericht – ein Versuch der Abschreckung?

<https://www.kla.tv/24922>

Quellen:

Intro

<https://www.fachjournalist.de/autobiografie-hella-pick-unsichtbare-mauern-rezension/>

Kampusch und Dutroux

Augenzeugenbericht und Dokumente

<https://outoftheboxtvderschwachsinnhatprogramm.wordpress.com/2022/12/11/paedophile-netzwerke-geheim-strukturen-hinter-dutroux-komplex-und-kampusch-enttarnt-europaeische-koenigshaeuser-und-militaer-geheimdienst/>

Tilman Knechtel

<https://report24.news/naechster-schlag-gegen-alternativmedien-expresszeitung-in-deutschland-verboden/>

<https://gloria.tv/post/7F1Eej4Mquuv3DJQwgUAKVSfQ#25>

Jo Conrad

<https://bewusst.tv/missbrauch-ueberwinden/>

<http://www.wakenews.tv/watch.php?vid=29b87984f>

<https://www.ruhrbarone.de/jo-conrad-verurteilt/145666/>

Julian Assange

<https://pizzagate.wiki/>

<https://our.wikileaks.org/Pizzagate>

<https://wikileaks.org/podesta-emails/press-release>

https://de.wikipedia.org/wiki/Julian_Assange

<https://www.tagesschau.de/ausland/assange-312.html>

Schluss

<https://www.youtube.com/watch?v=vMjZzqCUSHY>

<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/compact-verbot-aufgehoben-102.html>

<https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/mitte-thueringen/weimar/amtsrichter-maskenpflicht-durchsuchung-polizei-102.html>

Janett Seemann aus Deutschland und der französische Ex-Polizist Stan Maillaud

<https://www.kla.tv/24000>

Sabine McNeill

<https://www.kla.tv/27211>

<https://www.kla.tv/16644>

John Todd Collins

<https://www.kla.tv/27211>

Der Belgier Marcel Vervloesem

www.kla.tv/28454

Brigitte Hahn Sektenbeauftragte

<https://www.kla.tv/27211>

Michaela Huber

www.kla.tv/24000

https://de.wikipedia.org/wiki/Michaela_Huber

Dr. Dorothea Thul

<https://www.kla.tv/27211>

www.kla.tv/28454

Kathleen Sorenson

<https://www.kla.tv/27211>

Sandra Fecht

<https://www.kla.tv/27211>

Jon Wedger

www.kla.tv/24000

Wilfred Wong

<https://www.kla.tv/27211>

Jean-Marc Connerotte

www.kla.tv/28454

Kevin Annett

www.kla.tv/24000

27 Augenzeugen im Fall des belgischen Missbrauchs-Täters Dutroux

<https://www.kla.tv/27211>

John DeCamp

<https://www.kla.tv/26202>

Gary Caradori

www.kla.tv/24000

Laurent Louis

<https://h0rusfalke.wordpress.com/tag/laurent-louis/>

<https://brf.be/national/377669/>

<https://www.scoop.co.nz/stories/WO1405/S00135/belgium-20-months-in-prison-for-member-laurent-louis.htm>

Stuart Syvret

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/insel-des-boesen-jersey-die-macht-der-medien-100.html#autoplay=true>

<https://www.gettyimages.de/detail/nachrichtenfoto/senator-stuart-syvret-stands-outside-the-haut-de-la-nachrichtenfoto/80009254>

https://en.wikipedia.org/wiki/Stuart_Syvret

Nancy Schaefer

<https://www.baptistpress.com/resource-library/news/nancy-schaefer-conservative-activist-killed/>

<https://web.archive.org/web/20200513090134/https://markcrispinmiller.com/2010/04/the-strange-death-of-nancy-schaefer-two-items/>

Xavier Naidoo

www.kla.tv/24000

Die Musiker Chris Cornell und Chester Bennington

www.kla.tv/24000

Mel Gibson

www.kla.tv/24000

Isaac Kappy

www.kla.tv/24000

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#Medien - www.kla.tv/Medien

#Journalismus - Böswilliger Journalismus - www.kla.tv/Journalismus

#Paedophilie - Pädophilie / Kindersexhandel - www.kla.tv/Paedophilie

#Verbrechen - www.kla.tv/Verbrechen

#RituelleGewalt - Rituelle Gewalt - www.kla.tv/RituelleGewalt

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



→ was die Medien nicht verschweigen sollten ...

→ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...

→ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.